

2. Oktober 2022 bis
16. Oktober 2022



7x2

Dankbarkeit

katholische
kirche
derendorf
pempelfort

Thema	Seite 04
Gottesdienste	Seite 08
Termine	Seite 12
Kontakt	Seite 15



Prashant Baxla

Impressum

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Heilige
Dreifaltigkeit
Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf
www.kath-derendorf-pempelfort.de
7x2@kath-derendorf-pempelfort.de

Verantwortlich:

Pfarrer Heribert Dölle

Design:

Büro FUNDAMENT
Designberatung & Markenstrategie
www.buerofundament.de



reddot winner 2020



**Pfarrbrief des
Jahres 2020**

2. Platz

Druck:

Druckstudio GmbH, Düsseldorf



Gedruckt auf:

120 g Circleoffset Premium White
FSC®-zertifiziertes Recycling-Papier

Liebe Leserin, lieber Leser,

viele von Ihnen kennen noch das alte Tischgebet: Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt oh Gott von dir, wir danken dir dafür. In unseren Kindergärten sprechen die Kinder u.a. auch dieses Gebet vor dem Essen. Danke sagen für das, was da ist.

Am ersten Sonntag im Oktober, nach der Ernte im Herbst, feiern wir Erntedank. In den Kirchen wird der Altar meist festlich mit Obst, Gemüse, Getreide, Kürbissen oder Brot geschmückt. Wir wollen damit unsere Dankbarkeit für den Ertrag in Landwirtschaft und Gärten vor Gott ausdrücken. Früher war die Ernte der landwirtschaftlichen Produkte für die Menschen noch viel wichtiger, als es heute gemeinhin der Fall ist. Deswegen haben Menschen überall auf der Welt, in allen Kulturen, schon immer ihren Göttern für die Ernte gedankt. Denn das Leben hing unmittelbar davon ab, ob die Ernte gut oder schlecht ausfiel.

Heute leben wir in einem Zeitalter der Fülle. Alles, was wir brauchen, gibt es im Supermarkt. Sogar die Lebensmittel und Früchte, die gar nicht bei uns angebaut werden, gibt es zu kaufen. Die Dankbarkeit gerät in den Hintergrund.

Der Krieg in der Ukraine und die daraus folgende Hungerkrise in vielen Teilen der Welt zeigt uns aber, dass es nicht selbstverständlich ist, jeden Tag das tägliche Brot auf dem Teller zu haben. Und die aktuelle Lage des Klimawandels führt uns vor Augen, dass unsere Erde nicht endlos ausgebeutet werden kann.

Das Erntedankfest kann helfen, uns nochmal bewusst zu machen, dass wir als Menschen, als Christinnen und Christen, die Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung tragen. Und dass wir unsere Gaben, die wir letztendlich von Gott erhalten, mit den anderen teilen sollen. Es ist möglich, dies in den kleinen Dingen des Lebens zu tun. Das oben erwähnte Tischgebet kann dabei als Unterbrechung in unserem schnellen Leben dienen und uns daran erinnern.

Herzliche Grüße

Ihr

Prashant Baxla

Pastoralreferent



Erntedank – Dankbarkeit

Plädoyer für eine Haltung der Dankbarkeit

von Pfarrer Peter Stelten

Die wohl wichtigsten Worte in unserer Sprache und in unserem Leben sind 'Bitte' und 'Danke'.

Es verändert sofort die Atmosphäre, wenn wir jemanden anderen, der ja auch immer unser Mitmensch ist, um etwas bitten oder wenn wir uns für etwas bedanken.

Einen besonderen Akzent legen wir am Ende des Sommers darauf, dankbar zu sein für die Ernte, eben im Rahmen des Erntedankfestes. Damit verbinden wir, dankbar zu sein für die Früchte des Feldes. In früheren Zeiten, in denen es kaum Möglichkeiten gab, Lebensmittel haltbar zu machen oder zu kühlen, hing von einer guten Ernte das Überleben ab. Heute gibt es fast alles, das ganze Jahr über.

Und doch ist es sinnvoll, dankbar zu sein, für eine gute Ernte und weit darüber hinaus. Weiten wir einmal den Blick. Wir dürfen nicht nur auf die Ernte schauen, damit sich die Regale unserer Märkte und Supermärkte füllen. Wir dürfen uns umschauen, auf die Begebenheiten und Ereignisse unseres ganzen Lebens und dabei entdecken, wofür wir dankbar sein können. Es gibt Begegnungen, die mitten in den Alltag hineingestreut sind, für die wir bei näherer Betrachtung dankbar sein können. Es ist eben auch eine reiche Ernte, wenn wir sehen, wie viele Menschen sich einsetzen, für andere. Es ist eine reiche

Ernte, dass es Menschen gibt, die einfach da sind, für andere. Einander zur Seite stehen, das tun mehr Menschen, als uns oft bewusst ist. Nur zwei Beispiele. Bei der großen Flutkatastrophe, die uns noch in schmerzhafter Erinnerung ist, waren es oft spontane Aktionen von Menschen, die sich sofort aufgemacht haben, zu helfen. Oder zu Beginn des Ukrainekrieges gab es eine Fülle von Hilfsbereitschaft, die bis heute andauert. Auch das gehört zu einer guten Ernte und darf uns mit Dankbarkeit erfüllen.

Aber auch ganz persönlich ist es heilsam, eine Haltung der Dankbarkeit einzuüben. Eine gute Möglichkeit ist eine kleine spirituelle Alltagsübung. Die Übung basiert auf der Vorstellung, dass wir jeden Tag etwas Gutes erleben, für das wir dankbar sein können. Und dann eine Haltung einzuüben, dies auch tatsächlich wahrzunehmen. Am Ende des Tages in einer kurzen Zeit der Stille nachzudenken und dann für drei Dinge dankbar zu sein. Diese drei Erlebnisse, Ereignisse oder Begebenheiten dann bewusst wahrzunehmen und dankbar zu sein. Wenn wir das jeden Tag tun und diese drei Gedanken der Dankbarkeit in ein kleines Buch schreiben, entsteht im Lauf der Zeit ein Buch der Dankbarkeit. Wir üben dann eine Haltung der Dankbarkeit ein. Menschen, die an Gott glauben,

bringen ihre Dankbarkeit auch Gott gegenüber zum Ausdruck. Ein ganz altes kleines Wortspiel verdeutlicht das: „Gott sei Dank“. Ganz oft vielleicht nur daher gesagt. Aber wir können dieses alte Wortspiel ja mit einer neuen Intensität füllen.

Gott sei Dank.

- Dass Du da bist
- Dass ich heute gut arbeiten konnte
- Dass ich Besuch hatte
- Dass mir jemand geholfen hat
- Dass ich gute Ideen hatte
- Dass ich jemandem helfen konnte.
- ...

Und vieles mehr.



Foto: Melanie Zils;
pfarrbriefservice.de

Selig die Dankbaren

Selig, die dankbar sind
für die sogenannten Selbstverständlichkeiten,
für das Dach über dem Kopf und das Brot auf dem Teller,
für den Frieden in Stadt und Land.

Selig, die dankbar sind
für die Kleinigkeiten des Lebens,
für Lerchengesang und Rosenduft,
für das freundliche Wort der Nachbarin.

Selig jene, die wissen,
dass nicht alles Gute aus eigener Kraft kommt,
dass sie angewiesen sind auf andere Menschen,
dass ein gnädiges Schicksal sie vor Argem bewahrt.

Selig sind jene,
die Gott immer wieder Dank sagen können,
die nicht nur in der Not beten,
sondern ihn täglich loben und preisen.

Maskenpflicht

In unseren Kirchen besteht auch weiterhin die Maskenpflicht, zum Schutz aller Gottesdienstbesucher.

Samstag, 1. Oktober

14.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Sankt Lukas
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse zum Patrozinium (Dö) <i>(mit Orgel und Trompete)</i>	Sankt Lukas
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Testpflicht)	Marien-Hospital

Sonntag, 2. Oktober

L1: Hab 1,2-3; 2,2-4, L2: 2 Tim 1,6-8. 13-14, Ev: Lk 17,5-10

27. Sonntag
im Jahreskreis

11.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adulfus
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
16.00 Uhr	Eröffnung des Rosenkranzmonats (St)	Herz Jesu
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Sankt Rochus

Dienstag, 4. Oktober

09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas
18.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist

Mittwoch, 5. Oktober

09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

Donnerstag, 6. Oktober

09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist

Freitag, 7. Oktober

Herz-Jesu-Freitag

08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe (<i>Kollekte für das Patenkind der kfd</i>)	Sankt Adolfus
16.00 Uhr	Wortgottesdienst (<i>Testpflicht</i>)	Edmund-Hilvert-Haus
18.00 Uhr	Rosenkranzandacht	Sankt Lukas
19.00 Uhr	Taizé-Gebet	Sankt Rochus
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

Samstag, 8. Oktober

15.30 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Me)	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (<i>Testpflicht</i>)	Marien-Hospital

Sonntag, 9. Oktober

28. Sonntag
im Jahreskreis

L1: 2 Kön 5,14-17, L2: 2 Tim 2,8-13, Ev: Lk 17,11-19

10.00 Uhr	Kleine Leute Kirche (Ba)	Sankt Rochus
10.30 Uhr	Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde	Sankt Lukas
11.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
15.00 Uhr	Gottesdienst der maronitischen Gemeinde	Sankt Lukas
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Me)	Sankt Rochus

Dienstag, 11. Oktober

09.00 Uhr	Liturgisches Morgengebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Lukas
18.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist

Mittwoch, 12. Oktober

09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

Donnerstag, 13. Oktober

09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist

Freitag, 14. Oktober

08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Adolfs
16.00 Uhr	Wortgottesdienst (<i>Testpflicht</i>)	Edmund-Hilvert-Haus
18.00 Uhr	Rosenkranzandacht	Sankt Lukas
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

Dö = Pfarrer Dölle; **Ar** = Pastoralreferentin Arndt; **Ba** = Pastoralreferent Baxla;
By = Pfarrvikar Dr. Bytner; **Co** = Diakon Andrés Cornejo; **Me** = P. Friedhelm Mennekes SJ;
St = Pfarrvikar Stelten

Wenn Ihre Messintention im 7x2 veröffentlicht werden soll, melden Sie diese bitte 4 im Voraus an.

Bitte beachten Sie, dass alle Angaben dieser Gottesdienstordnung dem Zeitpunkt der Drucklegung entsprechen. Kurzfristige Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber möglich. Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie auf unserer Internetseite www.kirchedp.de.

Samstag, 15. Oktober

13.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
14.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Herz Jesu
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Dö) <i>(„Musik im Gottesdienst“ – Hanjo Robrecht, Orgel; Johann Pachelbel: Magnificat-Fugen Jehan Alain: Litanies)</i>	Herz Jesu
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Testpflicht)	Marien-Hospital

Sonntag, 16. Oktober

L1: Ex 17,8-13, L2: 2 Tim 3,14-4,2, Ev: Lk 18,1-8

29. Sonntag
im Jahreskreis

11.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Heilige Dreifaltigkeit
11.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
15.30 Uhr	Erntedankandacht der kfd Derendorf Pempelfort (Ar)	Sankt Adolfus
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Sankt Rochus



Dienstag, 4. Oktober

15.00 Uhr **Seniorenkreis Heilige Dreifaltigkeit** Pfarrsaal Heilige Dreifaltigkeit

15.00 Uhr **WERKBANK - Reparaturtreff** Pfarrsaal Sankt Adolfus

Donnerstag, 6. Oktober

16.00 Uhr **Kleiderkammer „Jacke wie Hose“** Diedenhofener Str. 7a
(bis 18 Uhr)

Dienstag, 11. Oktober

15.00 Uhr **Seniorentreff Sankt Adolfus** Pfarrsaal Sankt Adolfus

Wir haben noch viele andere Gruppen, Termine und Veranstaltungen.
Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite www.kirchedp.de

Patrozinium

Samstag, 1. Oktober, 18 Uhr

**Kirche Sankt Lukas,
Hugo-Viehoff-Str. 80**

Das Patrozinium der Kirche Sankt Lukas feiern wir in einer Festmesse.

Eröffnung des Rosenkranzmonats

Sonntag, 2. Oktober, 16 Uhr

Kirche Herz Jesu, Roßstr. 75

Im Monat Oktober gedenken wir der Gottesmutter Maria mit dem Gebet des Rosenkranzes. Wir eröffnen diesen besonderen Monat mit einer Andacht.

Weitere Rosenkranzandachten sind im Oktober freitags um 18 Uhr in der Kirche Sankt Lukas.

Zudem laden wir jeweils samstags um 17 Uhr vor der Vorabendmesse in der entsprechenden Kirche zum gemeinsamen Rosenkranzgebet ein.

Andacht der kfd Derendorf Pempelfort

Sonntag, 16. Oktober, 15.30 Uhr

Kirche Sankt Adolfus, Kaiserswerther Str. 60

Im Oktober, dem klassischen Monat für Erntedank, wollen auch wir danken für die Früchte der Natur und der menschlichen Arbeit.

Die Spendensammlung nach der Andacht ist für die Altstadt-Armenküche. Diese ist aufgrund der immer noch immensen Nachfrage dankbar für finanzielle Unterstützung. Lebensmittel nur, wenn diese nicht mehr verarbeitet werden müssen, wie z. B. Brot, Äpfel und Konserven.

Das zerbrechliche Paradies

Samstag, 22. Oktober, 10.15 Uhr

Gasometer Oberhausen

Die kfd Derendorf Pempelfort lädt zu einem Besuch der Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“ im Gasometer in Oberhausen ein.

Dort erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine ca. einstündige Führung, die mit Feuer, Wind und

Wasser einen furiosen Einstieg in die Klimageschichte unseres Planeten bildet.

Die Kosten für Führung und Eintritt betragen 15,- Euro, hinzu kommen Fahrtkosten - im Bereich der ÖPNV für Preisstufe B.

Die gemeinsame Anreise startet um 8.19 Uhr mit der 707 ab Dreieck in Richtung Hauptbahnhof. Preisgünstige Fahrkarten können auf Wunsch von der kfd besorgt werden. Die Rückkehr ist gegen 15 Uhr geplant.

Anmeldung bis 15. Oktober bei Renate Köntges:

0211 41 65 29 14 ^{TEL} bzw. renatekoentges@web.de

Der Kostenbeitrag ist bei der Anmeldung auf das Konto der kfd Derendorf Pempelfort IBAN: DE40 3005 0110 1008 1621 07 Stadtparkasse Düsseldorf zu zahlen; Verwendungszweck „Gasometer“ und Name der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers.



Das Ährenfeld

Ein Leben war's im Ährenfeld
Wie sonst wohl nirgends auf der
Welt.
Musik und Kirmes weit und breit
Und lauter Lust und Fröhlichkeit.

Die Grillen zirpten früh am Tag
Und luden ein zum Zechgelag.
Hier ist es gut, herein, herein!
Hier schenkt man Tau und
Blütenwein.

Der Käfer kam mit seiner Frau,
Trank hier ein Mäßlein kühlen
Tau,
Und wo nur winkt ein Blümelein,
Da kehrte gleich das Bienchen ein.

Den Fliegen ward die Zeit nicht lang,
Sie summten manchen frohen
Sang.
Die Mücken tanzen ihren Reihn
Wohl auf und ab im Sonnenschein.

Das war ein Leben ringsumher,
Als ob es ewig Kirmes wär.
Die Gäste zogen aus und ein.
Und ließen sich's gar wohl dort
sein.

Wie aber geht es in der Welt?
Heut ist gemäht das Ährenfeld,
Zerstört ist das schöne Haus,
Und hin ist Kirmes, Tanz und
Schmaus.

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798 - 1874)



Pastoralteam

Heribert Dölle *Pfarrer*
0211 94 68 48 0 ^{TEL}
doelle@kath-derendorf-pempelfort.de

Dr. Adalbert Bytner *Pfarrvikar*
Seelsorger der italienischen Gem.
0178 93 53 005 ^{MOBIL}
mci.duesseldorf@arcor.de

Peter Stelten *Pfarrvikar*
peter.stelten@erzbistum-koeln.de

Andrés Cornejo *Diakon*
0176 475 46 782 ^{TEL}
cornejo@kath-derendorf-pempelfort.de

Regina Arndt *Pastoralreferentin*
0211 94 68 48 128 ^{TEL}
arndt@kath-derendorf-pempelfort.de

Prashant Baxla *Pastoralreferent*
0211 94 68 48 127 ^{TEL}
baxla@kath-derendorf-pempelfort.de

Arne Braun *Pastoralassistent*
braun@kath-derendorf-pempelfort.de

Klinikseelsorge

Wolfgang Vossen
Pfarrer am Marien Hospital
0211 4400-0 (Empfang) ^{TEL}

Gisela Stevens
Gemeindereferentin am
St. Vinzenz-Krankenhaus
0211 958-01 (Empfang) ^{TEL}

Pastoralbüro Derendorf Pempelfort

Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf
0211 94 68 48 0 ^{TEL}
0211 94 68 48 122 ^{FAX}
pastoralbuero@kath-derendorf-
pempelfort.de

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag - Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
Montag - Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 – 19.00 Uhr

Priesternotruf:

(nur in **akuten** Krankheits- und Sterbefällen): 0151 57 38 28 88 ^{MOBIL}

*E-Mail = nachname@kath-derendorf-
pempelfort.de*
(ohne Sonderzeichen; ü = ue)

Michael Faust - *Verwaltungsleiter*
0211 94 68 48 113 ^{TEL}

Hanjo Robrecht - *Kirchenmusiker*
0178 68 48 429 ^{MOBIL}

Bernd Müller - *Kirchenmusiker*
0179 46 23 731 ^{MOBIL}

Ecaterina Ghiață - *Küsterin*
0178 48 44 380 ^{MOBIL}

Rafael Gonçalves - *Küster*
0178 48 44 381 ^{MOBIL}

Dieter Rasschaert - *Küster*
0178 48 44 379 ^{MOBIL}

Konto:

Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit
IBAN: DE14 3005 0110 0041 0004 07

Unsere Kirchen

Kirche Heilige Dreifaltigkeit

Jülicher Straße 50
40477 Düsseldorf

Kirche Heilig Geist

Ludwig-Wolker-Straße 10
40477 Düsseldorf

Kirche Sankt Lukas

Hugo-Viehoff-Straße 80
Ecke Ulmenstraße
40468 Düsseldorf

Kirche Sankt Rochus

Bagelstraße
Ecke Prinz-Georg-Straße
40479 Düsseldorf

Kirche Herz Jesu

Roßstraße 75
40476 Düsseldorf

Kirche Sankt Adolfus

Kaiserswerther Straße 60
40477 Düsseldorf

*Alle Einrichtungen der Katholischen Kirche
Derendorf Pempelfort finden Sie auf unserer Website:
www.kirchedp.de*

